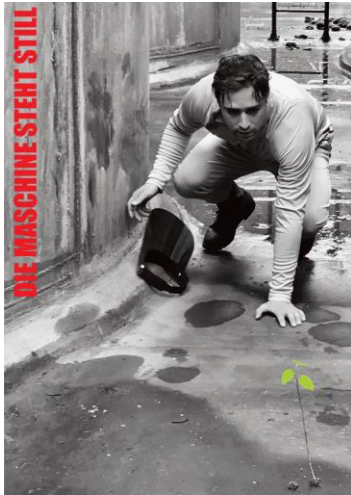




DIE MASCHINE STEHT STILL

E.M. Forster

Uraufführung

Im Rahmen von Esch2022, europäische Kulturhauptstadt
Treffpunkt Bahnhof Belval-Universität

Vorstellung, 5. Juni 2022 um 19:30 Uhr, limitierte Plätze, bitte anmelden: dani@tnl.lu

Die Menschen haben sich in totaler Kontaktlosigkeit eingerichtet, isoliert und versorgt durch die „Maschine“. Alle Tätigkeiten und sozialen Kontakte werden von der Technik beherrscht, man kommuniziert über Bildschirme. Doch die Abhängigkeit hat ihren Preis und bald stellt sich die Frage, wer hier eigentlich wen kontrolliert? Mit „The Machine Stops“ entwarf Forster vor über 100 Jahren eine Welt, die unserer Gegenwart auf erschreckende Weise ähnelt, umso mehr mit den Folgen der Pandemie, social distancing und weltweiten Lockdowns.

Zwischen Mutter und Sohn, den beiden Protagonisten liegen buchstäblich Welten. Sie lebt wie es sich gehört, sie gehorcht und funktioniert, vermisst nichts und spürt nichts. Er ist neugierig, stellt Fragen und sucht eine Welt jenseits der Macht der Technologie, ein Träumer und Rebell. Das Publikum wird Zeuge ihrer Annäherung und erlebt dabei hautnah eine körperliche Reise durch Zeit und Raum.

Nach dem Start am futuristischen Bahnhof *Belval-Universität* transportiert die Story die Zuschauer auf das ArcelorMittal Gelände nach Esch-Schifflingen. Inmitten der stillgelegten Industrieanlage wird Forsters Zukunftsvision greifbar: ein Kampf um Weltanschauungen und ums nackte Überleben.

Inszenierung & Konzept: Marion Rothhaar; **Regiearbeit:** Liss Scholtes; **Adaption und Dramaturgie:** Florian Hirsch; **Video:** Melting Pol; **Sound:** Max Thommes; **Raum und Kostüme:** Anouk Schiltz; **Licht:** Zeljko Sestak; **Produktion:** Dani Jung

Mit: Fabienne Elaine Hollwege & Konstantin Rommelfangen sowie SchülerInnen des Lycée de Garçons Esch

Eine Produktion: Théâtre National du Luxembourg im Rahmen von Esch2022

Mit der Unterstützung: Gemeinde Schifflingen, Œuvre Nationale de Secours Grande Duchesse Charlotte, Fondation Indépendance, Fondation Sommer, FrESCH asbl, AGORA, CFL, Peinture Reckinger, Librairie Diderich
Einen großen Dank an das Lycée de Garçons Esch, die beteiligten SchülerInnen und ihre Lehrerin Frau Claudine Bley, sowie an ArcelorMittal für die Beherbergung der Aufführungen auf dem Gelände Esch-Schifflingen.

Premiere am 30. Juni um 19.30 Uhr

3., 9., 10. Juli, 16.00 Uhr

3., 5., 6., 8., 9., Juli 19.30 Uhr

Treffpunkt: Gare Belval/Universität

Wir empfehlen auf den öffentlichen Transport zurückzugreifen um zum Bahnhof Belval Universität zu kommen.

Achtung: am 3., 9. und 10. Juli fährt der Zug nur bis zum Bahnhof in Esch wegen einer Sperre der Zugverbindung Esch-Rodange. Ersatzbusse bis zum Bahnhof Belval-Universität sind aber vorgesehen.

Das Stück eignet sich nicht für Personen, die eingeschränkt in ihrer Mobilität sind, da es keine Sitzplätze gibt und das Publikum sich mitbewegt. Pro Vorstellung können wir einen Rollstuhlplatz zur Verfügung stellen.

Melden Sie sich diesbezüglich bitte unter folgender Telefonnummer bevor Sie ein Ticket buchen: 00352 264412701, Mail: dani@tnl.lu

Der zweite Teil findet auf Industriegelände statt. Bitte ziehen Sie **feste Schuhe** an.